

Ein
Send-
brief,
wie es
zu
Prom
ergan-
gen
ist.

II n
6011 9.





Ein Sendbrieff so einer seinem bruder
von Venedig herausz geschickt hat /
darin begriffen / wie es zu Rom
newlichen ergangen ist.

III D XXvii.



16
1896/7:248

Die Bibliothek
von Penick
besteht aus
verschiedenartigen

1773



BIBLIOTHECA
PENICKIANA



Zaus des 1527 adi 2 Junij inn Venedig.

SReintlicher lieber brüder/ auff dein Begern an mich
mermaln gethon/wolt ich dich gern die Kriegsleüff
wo ich die rechten warheit vernemenn könt / wissen
lassen/vnd solt mich in dem kein mühe verdriessen damit du
andern herrn vnd guten freunden die selbigen mit köntest
theilen/ es werdenn aber alle sachen/die sye gern vngoeffent
wöllen haben/in des hertzogen radt gezogen/halten ire eygne
schiff zu Jodza/ so die boten komen/müssen sy in dieselbigen
schiff sitzen/vnd dörfen die schiffleüt nicht fragen vnd die
botten noch minder sagen/vnd alle brieff in des hertzogen
radt antwortē/do wirt in angezeigt wenn sy gefragt werden
was sy sagen sollen/yedoch so laßt es sich nicht gar pergen/
man wirdt von mer orten als von Florenz vnd dergleichen
auch von denen so von Rom komen gewar/ Doch will ich
dir anzeigen souil ich warer newer zeytung hab erkundenn
mögen die man doch nit offenlich sagen thar wie etwann ge-
schehen. Es ist einer hieher komen der zu Rom gewesen ist
do die Keyserischen Teütsch vnd Hispanier Rom einge-
nomen haben/der zeigt an/desglichen die Brieff so etlichen
herrn geschribenn seind wordenn/Wie das des Keyseris hauff
Teütsch vnd Spanioln am vierden tag des Mayen seind
mit einer schlacht ordnung an Rom gerückt/vnd die stadt
an dreyen orten mit sturm angegriffen vnd grossen wider-
stant gehabt haben/vnd in solchem stürmen bey dreytausent
erschossen vnd erschlagen worden/auch Dherzog von Drbin
erschossen/vñ der herr von Burbon als er von seinem pferd
abgestigen ist vnd selbst ein layter an die mauren gelaint/ist
er nach bey dem gemecht in ein schenckel geschossen worden
als er nun gefallen ist vnd seins leben nit mer verhoft/hat er
zu sein leüten gesagt die auff in gewart haben/helfft getrost
ainander /ir wert hewt die gröst eer einlegenn so in hundert
jarn nit geschehē ist/vñ hat sich heysen zudeckē damit man

A ij

Kein schrecken ob im entpfabe vnnnd ist auch also verscheiden
man sagt das diser ein seer fürtrefflich man gewesen sey vnd
das er dem Keyser gar trewlich gedient hab / Herz Jerg von
Fronspurg ligt sonst fast krank das man vermeint das er
nit auf kommen werd / Das der Keyser wol erkennen mag
das solcher syg von Got vnd nit von den haubtleuten kome
sy seyn wie fürtrefflich sy wöllen. Do nun des Keyfers volck so
gewaltiglich gestürmt / seynd sy mit ein gewaltigen hauffen
in die stat Rom komen am sybenden tag May / vnnnd haben
den Hauptman Comilo vrsine genant erschlagen / vnd den
hauptman Reuco von Thur / hart verwundt vnd gefangen /
vnd haben Bestliche heyligkeit so mit sampt achtzehen Car
dineln in die Engelburg geflohē ist / Belegert / daselbst hat sich
der Babst vnd sein hauff Byß auf den achtzehenden tag may
enthaltē / Also hat d Babst vñ die Cardinel auch des Babsts
hauptman mit sampt andern herren die Engelburg auffge
ben / vñ seind geschetzt worden vmb vierhundert tausent duca
ten / vnd hat sich der Babst mit sybenzehen Cardinelen geben
in gefencknis / vnnnd ist also gefürt worden gen Caieta / Der
Cardinal von Somito ist im fliehen zu der Engelburg auff
der brug mit seinem maulesel gefallen / vnd also von den flie
hendē ertreten vñ in den graben geworffen worden. Die Car
dinel Fronosier vnd de Valla als Keyserisch die sich sicherer
in der statt vermeinten dann im schloß / seind beyd erschlagen
Den Barfusser Cardinal Arazelli genant haben sy lebendig
geschunden / vnd haben sonst ein grosse menig volcks erschla
gen / Auch alle krankē im spital zum heiligen geyst vnd ire
pfleger / Dergleichen all münch / pfaffen vnd nonnen in iren
bewsern / Der Cardinel / bischoff / prelaten vnd dörster diener
nyemandt lebendig gelassen / Sy haben all vrsiner vnnnd ire
anhenger mit weib vnd kindern erschlagen darzu ire diener /
vnd ire bewser nider geschlagen vnd zurrissen / vnd ein selzam
spyl mit den gemeynen weybern getriben / Sy haben auch er
obert ob xv hundert maulesel vnd pferd / vnd reutten durch

Rom in der prelaten langem Eleydern/habenn der Cardinel
vnd Bischoff hüt auff. Die margreffin von Mantua des
herzogen von Ferrer Schwester ist geschetzt worden vmb xl.
tausent ducaten/ Es seind auch vil Römer geschetzt worden
vñ darnach erschlagen/sonderlich hat Dominicus de mari
mo geben hunderttausent ducaten vnd bezalt vnd darüber
mitsamt dreyenn sünen in seinem hauß erschlagenn/welche
mit andern flelich gebeten vnd sich erbotten allenthalben
wilfarung zu thun/ sich nicht werenn noch wider den Keyser
fechten wölten. Doch habē sy in sollichem dem vbrigen volck
in Rom frid vnd gleyt zugesagt vnd on stewr da zu wonen
haben verordnet drey Gubernator/den Cardinal de Colono
mit sonst zwayen. Weyl des Keyseris Kriegsvolk also zu Rom
gelegen/ ist der Venediger Kriegsvolk eylends auff Rom zu
gezogen/vnd haben ein feltleger syben welsch meyl von Rom
geschlagen/vnd einen hauffen knecht von dem hōr auff fünf
tausent zu fuß vnd sechshundert geringer pferd mit dem
hauptman graff Gwido von Rangon auff Rom gesant/zu
besichtigen wie dem Babst zu helfen were/ inn dem selbigen
seind jr die Keyserischen in Rom gewar worden/vnd auß ge
zogen/vnd der Venediger volck die dann auffprochen vnd
hindersich gewichen waren/ angriffen/vnd ob drey tausent
des Venedischen Kriegsvolcks erschlagen/vnd haben der Ve
nediger hauptman gefangen vñ vmb sechzigtausent ducate
ten geschagt/ist also der Venediger hauf in tag vnd nacht
xxxvi welsch meylindersich gerückt/ Aber des Keyseris hauff
ist auff Viterbo gezogen vnd hat sy eingenomen/darinn sy
den hauptman Friderico de Bazalo Franck gefunden vñ
gefangen haben/von dannen seind sy auff Perugia gezogen
die selbigen auch einzunemen. In mitter zeit sein die Neapoli
tanischen auch gen Rom komen vnd was vor vber bliben ist
haben sy gar erschlagen/ den herzn von Bourbon vnd hertzog
von Urbin zu rechen.

Auf den dreysgisten tag May ist der hertzog von Ferrer

A iii

ausgezogen mit ij. tausent hogken püzen schügen/vnnd viii.
hundert geringe pferd/etlich sagen er ziehe des Keyfers hauf-
fen zu/so sagen etlich er wölle Adodona vnd Redzo einemen
dem gib ich mer glaubens dann dem andern/was sich weiter
verlaufft/will ich dich auch zu seiner zeit wissen lassen.



Tm 6011g

(X2212524)



Ein Sendbrieff so einer seinem bruder
von Venedig herausz geschickt hat /
darin begriffen / wie es zu Rom
newlichen ergangen ist.

M D XXvii.



16
1896/7:248